jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1967/5/11 9Os31/66, 12Os51/67, 11Os136/71, 9Os86/79, 13Os82/81

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 11.05.1967

Norm

StGB §10

Rechtssatz

Die Notstandslage darf vom Täter nicht verschuldet sein, widrigenfalls die Gefahrenlage und Zwangslage eben nicht den Entschuldigungsumstand (Schuldausschließungsgrund) des § 2 lit g StG (nunmehr § 10 StGB) herzustellen vermag. Es wird hiebei hinsichtlich des Verschuldens nicht nur auf ein strafgesetzwidriges Tun, sondern allgemein darauf abgestellt, ob der Täter die Gefahr ohne zwingende Ursache heraufbeschworen hat, obwohl er sie und die Notwendigkeit, zu ihrer Abwendung in fremde Rechtsgüter einzugreifen, vorausgesehen hat oder bei gehöriger Vorsicht voraussehen hätte können (Strafsache Verbelen).

Entscheidungstexte

- 9 Os 31/66
  Entscheidungstext OGH 11.05.1967 9 Os 31/66
  Veröff: EvBl 1968/33 S 51 = RZ 1967,148 = ZfRV 1968,133 (mit Glosse von Liebscher)
- 12 Os 51/67
  Entscheidungstext OGH 14.02.1968 12 Os 51/67
  Veröff: EvBl 1968/365 S 577
- 11 Os 136/71
  Entscheidungstext OGH 28.06.1972 11 Os 136/71
- 9 Os 86/79
  Entscheidungstext OGH 18.09.1979 9 Os 86/79
  Vgl
- 13 Os 82/81
  Entscheidungstext OGH 25.06.1981 13 Os 82/81
  Vgl

Schlagworte

Vgl nunmehr den Wortlaut des § 10 Abs 2 StGB: " Der Täter ist nicht entschuldigt, wenn er sich der Gefahr ohne einen von der Rechtsordnung anerkannten Grund bewußt ausgesetzt hat."

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1967:RS0089558

Dokumentnummer

JJR_19670511_OGH0002_0090OS00031_6600000_002

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at